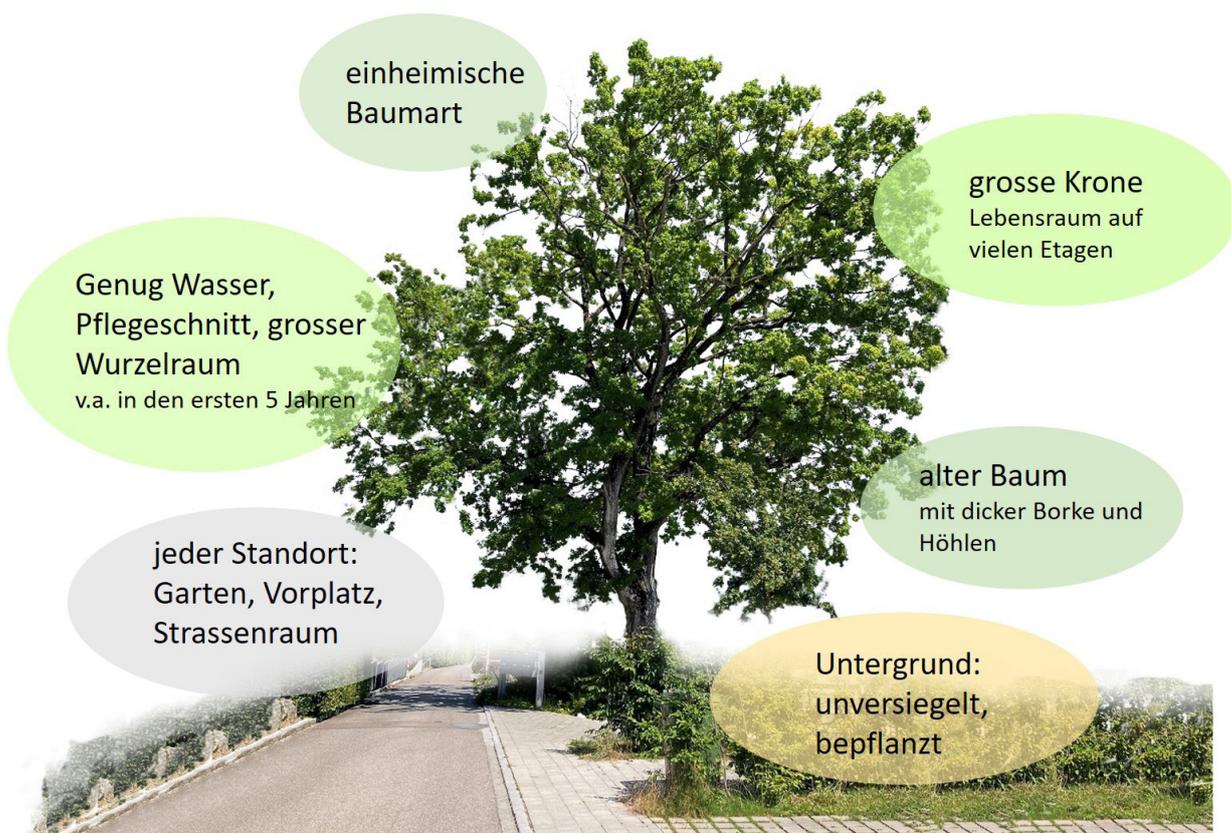


Bäume in der Siedlung

Liste geeigneter Baumarten



Arten und Sorten		Eignung			Grösse*	Eigenschaften			Bemerkungen
Botanischer Name	Deutscher Name	Einheimische Art, Wildform	Garten, Wohnumfeld	Gewerbefläche	Strassenraum	bildet Schatten (dichte, grosse Krone) verträgt Hitze und Abstrahlung verträgt Trockenheit			
Acer campestre	Feld-Ahorn	x	x	x	mittel	gut	mässig	sehr gut	Hohe Biodiversität, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel und Säuger. Mehltauanfällig.
Acer campestre 'Elsrijk'	Feld-Ahorn (Kugelform)		x	x	mittel	gut	gut	sehr gut	Mehltauresistent. Leichte Hitzeschäden möglich, die den Baum nicht gefährden (Laub).
Acer campestre 'Huibers Elegant'	Feld-Ahorn (Säulenform)		x	x	klein	mässig	gut	sehr gut	Mehltauresistent. Leichte Hitzeschäden möglich, die den Baum nicht gefährden (Laub).
Acer monspessulanum	Burgen-Ahorn		x	x	x	klein	mässig	sehr gut	Mehltauresistent. Hohe Biodiversität. Sehr hitze- und trockenresistent, gut geeignet für Strassenraum. Langsam wachsend.
Acer opalus	Schneeballblättriger Ahorn	x	x	x	klein	mässig	gut	sehr gut	Hohe Biodiversität.
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	x	x	x	gross bis sehr gross	sehr gut	gut	gut	Hohe Biodiversität, sehr gut für Wildbienen und Käfer. Rindennekrosen möglich, sondert Honigtau ab.
Acer platanoides 'Allershausen'	Spitz-Ahorn		x	x	x	gross	sehr gut	gut	Hohe Biodiversität. Hitze- und trockenresistent, gut geeignet für Strassenraum. Sondert Honigtau ab.
Acer platanoides 'Cleveland'	Keqelförmiger Spitz-Ahorn		x	x	x	mittel	gut	gut	Hohe Biodiversität. Hitze- und trockenresistent, gut geeignet für Strassenraum. Sondert Honigtau ab.
Acer platanoides 'Columnare'	Säulenförmiger Spitz-Ahorn		x	x	x	klein	mässig	sehr gut	Hohe Biodiversität. Sehr hitze- und trockenresistent, gut geeignet für Strassenraum. Sondert Honigtau ab.
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	x	x	-	sehr gross	sehr gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel. Sondert Honigtau ab.
Acer pseudoplatanus 'Rotterdam'	Berg-Ahorn		x	-	gross bis sehr gross	sehr gut	gut	mässig	Hohe Biodiversität. Sondert Honigtau ab.
Alnus cordata	Herzblättrige Erle		x	x	mittel	gut	gut	gut	Hohe Biodiversität. Spätfrostgefährdet.
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	x	x		gross	gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, Nahrungsquelle für Vögel und Schmetterlinge. Schnell wachsend. Ungeeignet bei Bodenverdichtungen und hohem Versiegelungsgrad.
Alnus incana	Grau-Erle	x	x	x	mittel	gut	gut	sehr gut	Hohe Biodiversität, Nahrungsquelle für Vögel. Schnell wachsend. Salztolerant. Bildet Ausläufer.
Betula pendula	Sand-Birke (Säulenform)	x	x		sehr gross	mässig	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Schnell wachsend. Trockene Sommer setzen der Art zu. Nicht in befestigten Flächen verwenden.
Carpinus betulus	Hainbuche	x	x		gross	sehr gut	gut	gut	Hohe Biodiversität, Nistgehölz für Vögel, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Nicht in befestigten Flächen verwenden. Schnittverträglich, langsam wachsend.
Castanea sativa	Essbare Kastanie	x	x		sehr gross	gut	gut	gut	Hohe Biodiversität.
Fagus sylvatica	Rotbuche	x	x		sehr gross	sehr gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, sehr gut für Käfer, Schmetterlinge, Säuger. Trockene Sommer setzen der Art zu.
Fraxinus ornus	Blumen-Esche	x	x	x	x	mittel	mässig	gut	Kein Eschentriebsterben. Hohe Biodiversität. Nicht in befestigten Flächen verwenden.
Fraxinus ornus 'Rotterdam'	Blumen-Esche		x	x	x	mittel	mässig	gut	Kein Eschentriebsterben. Hohe Biodiversität. Nicht in befestigten Flächen verwenden.
Juglans regia	Echte Walnuss	x	x		sehr gross	sehr gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, Winterfutter für Säuger (Eichhörnchen, Nager etc.). Spätfrostgefährdet.



Neu gepflanzte Hopfenbuchen an der Ecke Brunngasse / Unterer Rebbergweg: Diese einheimische Baumart kommt mit Hitze und Trockenheit im Strassenraum sehr gut zurecht.

Baumliste

In der Liste auf der jeweils linken Seite sind einheimische Baumarten, ihre Zuchtsorten oder artverwandte Baumarten aufgeführt, die eine hohe Biodiversität aufweisen und für Gärten und Wohnumgebungen geeignet sind. Zusätzlich ist angegeben, ob sich die Baumarten auch für Standorte in Gewerbe-zonen oder für den Strassenraum eignen. Alle aufgeführten Baumarten sind winterhart.

Die Baumliste bietet ein breites Spektrum an Baumarten in diversen Grössen und Wuchsformen und mit verschiedenen Eigenschaften, so dass auch bei wenig Platz oder schwierigen Standortbedingungen eine geeignete Art gefunden werden kann. Arten, die von bekannten Schadorganismen bedroht sind, wurden teilweise ausgeschlossen. Z.B. befindet sich die gemeine Esche (*Fraxinus excelsior*) nicht auf der Liste. Stattdessen wird die gegen das Eschentriebsterben resistente Blumen-Esche (*Fraxinus ornus*) empfohlen.

Einleitung

Bäume sind wichtig für die Stadt. In Reinach gilt, dass einheimische, standortgerechte Arten bevorzugt gepflanzt werden sollen. Dieses Merkblatt soll aufzeigen, welche Baumarten für Privatgärten, Wohnumgebungen von Mehrfamilienhäusern und für Gewerbe-standorte in Reinach besonders geeignet sind.

Bäume machen Stadt

Grüne Vorgärten mit Bäumen, Baumgruppen und Baumreihen im öffentlichen Raum, entlang von Strassen und auf Plätzen tragen viel dazu bei, dass wir uns in Reinach wohlfühlen. Sie prägen das Stadtbild, spenden Schatten an heissen Sommertagen, filtern die Luft und sind wertvolle Lebensräume für viele Vögel und zahlreiche andere Tierarten. Ihre Funktionen können sie aber nur erfüllen, wenn sie an den lokalen Standort angepasst sind und genügend Zeit und Raum erhalten, um sich über Jahrzehnte entwickeln zu können.

Malus Sorten	Kultur-Apfel	x	x		mittel	gut	mässig	gut	Hohe Biodiversität, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Anfällig für Feuerbrand.	
Malus tschonoskii	Woll-Apfel (Säulenform)			x	klein	mässig	gut	gut	Hohe Biodiversität. Anfällig für Feuerbrand.	
Morus alba var. alba	Weisser Maulbeerbaum		x	x	klein	mässig	gut	sehr gut	Hohe Biodiversität.	
Morus nigra	Schwarzer Maulbeerbaum		x	x	klein	mässig	gut	gut	Hohe Biodiversität.	
Ostrya carpinifolia	Hopfenbuche	x	x	x	x	mittel	gut	gut	sehr gut	Hohe Biodiversität.
Pinus sylvestris	Waldföhre	x	x	x		gross bis sehr gross	gut	gut	mässig	Hohe Biodiversität, Futterpflanze für Nachtfalter, sehr gut für Käfer, Vögel, Säuger. Hitze- und trockenresistent. Schnell wachsend. Schneebruchgefahr, Pilzbefall (Kiefernscütte).
Populus alba	Silber-Pappel	x	x	x		sehr gross	sehr gut	gut	gut	Hohe Biodiversität.
Populus nigra 'Italica'	Säulen-Schwarzpappel (Säulenform)		x	x		sehr gross	mässig	gut	gut	Sehr gut für Käfer, Schmetterlinge, Säuger. Wird im Alter brüchig.
Populus tremula	Zitter-Pappel	x	x	x		gross	gut	gut	gut	Hohe Biodiversität, sehr gut für Käfer, Schmetterlinge, Säuger. Streusalztolerant. Schnell wachsend. Starke Bildung von Wurzeläusläufern, Gefahr von Grünastbruch.
Prunus avium var. avium	Vogel-Kirsche / Süss-Kirsche	x	x			gross	sehr gut	gut	gut	Hohe Biodiversität, Nahrung und Deckung für Vögel, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Vögel, Säuger. Empfindlich gegen Bodenverdichtung und Einpflastern.
Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche / Steinweichsel	x	x			klein	mässig	sehr gut	sehr gut	Hohe Biodiversität. Hitzetoleranter Kleinbaum, Spezialität der Birstadt und der Region Basel.
Prunus padus subsp. padus	Trauben-Kirsche	x	x			mittel	gut	gut	gut	Hohe Biodiversität. Schnell wachsend. Empfindlich gegen Bodenverdichtung und Einpflastern. Bildet Ausläufer.
Prunus padus 'Schloss Tiefurt'	Trauben-Kirsche		x			mittel	gut	gut	gut	Empfindlich gegen Bodenverdichtung und Einpflastern.
Pyrus communis	Kultur-Birne	x	x			mittel	gut	mässig	gut	Hohe Biodiversität, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Anfällig für Feuerbrand und Birnenqitterrost.
Pyrus pyraister	Wild-Birne	x	x			mittel bis gross	gut	mässig	gut	Hohe Biodiversität. Langsam wachsend. Anfällig für Feuerbrand und Birnenqitterrost.
Quercus cerris	Zerr-Eiche	x	x	x	x	sehr gross	gut	gut	sehr gut	Hohe Biodiversität, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Säuger. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Quercus coccinea	Scharlach-Eiche		x	x	x	mittel bis gross	gut	gut	sehr gut	Streusalztolerant, hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Quercus frainetto	Ungarische Eiche		x	x	x	gross	sehr gut	gut	gut	Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Quercus frainetto 'Trump'	Ungarische Eiche		x	x	x	gross	sehr gut	gut	gut	Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Quercus petraea (robur ssp. sessiliflora)	Trauben-Eiche	x	x	x	x	sehr gross	gut	gut	gut	Hohe Biodiversität, Lebensraum für viele Kleinlebenswesen, Nüsse für div. Vögel und Säuger. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet. Langsam wachsend.
Quercus pubescens subsp. pubescens	Flaum-Eiche	x	x	x	x	mittel bis gross	gut	gut	sehr gut	Hohe Biodiversität, Lebensraum für viele Kleinlebenswesen, Nüsse für div. Vögel und Säuger. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Quercus robur	Stiel-Eiche	x	x			sehr gross	gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, Lebensraum für viele Kleinlebenswesen, Nüsse für div. Vögel und Säuger. Langsam wachsend. Nur in offenen Boden pflanzen.
Salix alba	Silber-Weide	x	x	x		sehr gross	gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, Bienenweide schon früh im Jahr, wichtige Nahrung weiterer Insekten, Wildfutter, Deckung für Vögel, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Säuger. Schnittverträglich. Schnell wachsend. Mögliche Schädlinge: Moschusbock und Weidenbohrer.



Willkommener Schatten: Bäume an der Hauptstrasse.



Bäume prägen unser Stadtbild.



Ungarische Eiche an der Therwilerstrasse.

Bäume unter Druck

Mit der Siedlungsentwicklung nach Innen verschwinden auch grosse Gärten mit alten Bäumen, Vorgärten werden umgestaltet oder als Parkplatz benötigt. Und wenn der Aussenraum für die Tiefgarage unterkellert wird, steht den Bäumen weniger Wurzelraum zur Verfügung und sie können sich nicht über einen längeren Zeitraum entwickeln. Auch im öffentlichen Raum beanspruchen Parkplätze und Erschliessungsflächen sowie Infrastrukturen im Untergrund Raum. Strassenbäumen setzt neben den asphaltierten Flächen auch der Klimawandel, die zunehmende Hitze und Schadorganismen zu. Umso wichtiger, dass neu gepflanzte Bäume einen hohen ökologischen Wert haben, mit den Bedingungen am jeweiligen Standort klarkommen und sich auch längerfristig entwickeln können.

Welcher Baum ist der richtige?

Das Zonenreglement Siedlung legt fest, dass in Reinach die Umgebungsgestaltung und Bepflanzung soweit möglich naturnah und mit einheimischen, standortgerechten Arten erfolgen soll. Arten, die zu den invasiven Neophyten zählen, dürfen nicht gepflanzt werden (ZRS § 4).

Einheimisch: Weltweit gibt es eine grosse Vielfalt an Bäumen und Sträuchern. Einheimische Gehölze sind jedoch wertvoller Teil unseres Ökosystems und vernetzt mit Bodenlebewesen, Pilzen, Flechten und Lebensraum für viele unserer Tierarten. Ihre Blätter, Blüten und Früchte werden von zahlreichen Vögeln, Säugetieren und Insektenarten als Futter oder Nistplatz genutzt. Gebietsfremde Baum- und Straucharten können diese Rolle oft nicht erfüllen.

Ökologisch hochwertig: Neben den einheimischen Baumarten gibt es auch gebietsfremde Arten, die für heimische Tierarten wertvoll sind und einen hohen ökologischen Wert aufweisen, z.B. weil sie mit einer heimischen Art nahe verwandt sind und deshalb für viele Organismen wertvoll sind.

Standortgerecht: Ein Baum soll viele Jahre wachsen können. Bei der Wahl des geeigneten Baumes ist dessen spätere Grösse zu berücksichtigen. Der Wurzelraum eines Baumes soll, wenn immer möglich, mindestens so gross sein wie die spätere Krone. Bäume an einer dicht befahrenen Strasse oder auf einem versiegelten Platz haben andere Wachstumsbedingungen als an einer Quartierstrasse, in einer Grünanlage oder in einem Garten. Gerade bei Bäumen an Hauptstrassen, die oft mit Hitze, Trockenheit und wenig Wurzelraum auskommen müssen, kann es sinnvoll sein, auf robuste Zuchtsorten oder gebiets-

Salix caprea	Sal-Weide	x	x	x	klein	gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, Bienenweide schon früh im Jahr, wichtige Nahrung weiterer Insekten, Wildfutter, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Säuger.	
Salix fragilis	Bruch-Weide	x	x		gross	gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, Bienenweide schon früh im Jahr, wichtige Nahrung weiterer Insekten, Wildfutter.	
Salix x sepulcralis 'Chrysocoma'	Trauer-Weide		x		gross	gut	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Säuger.	
Sorbus aria	Mehlbeere	x	x	x	mittel	gut	gut	gut	Hohe Biodiversität, Bienenweide und Vogelnahrung. Schnittverträglich. Anfällig für Feuerbrand. Langsam wachsend.	
Sorbus aucuparia	Vogelbeere, Eberesche	x	x	x	mittel	mässig	mässig	mässig	Hohe Biodiversität, Bienenweide und Vogelnahrung. Anfällig für Feuerbrand. Schnell wachsend.	
Sorbus domestica	Speierling	x	x		mittel	mässig	gut	gut	Hohe Biodiversität. Anfällig für Feuerbrand.	
Sorbus torminalis	Elsbeere	x	x	x	mittel	gut	mässig	gut	Hohe Biodiversität. Langsam wachsend. Empfindlich auf Staunässe. Anfällig für Feuerbrand.	
Taxus baccata	Eibe	x	x		mittel bis gross	gut	gut	gut	Hohe Biodiversität. Schnittverträglich. Empfindlich gegen Bodenverdichtung und Einpflastern.	
Tilia cordata	Winter-Linde	x	x	x	gross bis sehr gross	sehr gut	gut	gut	Hohe Biodiversität, Nahrungsquelle für Insekten, sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Sondert Honigtau ab.	
Tilia cordata 'Erecta'	Dichtkronige Winter-Linde		x	x	x	gross	sehr gut	gut	gut	Sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet. Geringe Honigtaubabsonderung.
Tilia cordata 'Greenspire'	Amerikanische Stadt-Linde		x	x	x	gross	sehr gut	gut	gut	Sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Tilia cordata 'Rancho',	Amerikanische Stadt-Linde (Säulenform)		x	x	x	mittel	mässig	gut	gut	Sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet. Geringe Honigtaubabsonderung.
Tilia cordata 'Roelvo'	Winterlinde, Stadtlinde		x	x	x	mittel	gut	gut	gut	Sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger.
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	x	x		sehr gross	sehr gut	mässig	gut	Hohe Biodiversität, Nahrungsquelle für Insekten. Verlangt tiefgründige, frische, humose Böden. Empfindlich gegen Bodenverdichtung und Einpflastern. Sondert Honigtau ab.	
Tilia tomentosa 'Brabant'	Brabanter Silber-Linde		x	x	x	sehr gross	sehr gut	gut	sehr gut	Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet. Sondert keinen Honigtau ab.
Tilia tomentosa 'Szeleste'	Ungarische Silber-Linde		x	x	x	sehr gross	sehr gut	gut	sehr gut	Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet. Sondert keinen Honigtau ab.
Tilia x euchlora	Krim-Linde		x	x	x	sehr gross	sehr gut	gut	gut	Sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Tilia x europaea (T. x vulgaris)	Holländische Linde		x	x	x	sehr gross	sehr gut	gut	gut	Sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Tilia x europaea 'Pallida'	Kaiser-Linde		x	x	x	sehr gross	sehr gut	gut	gut	Sehr gut für Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge, Vögel, Säuger. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet.
Ulmus x hollandica 'Lobel'	Schmalkronige Stadt-Ulme (Säulenform)		x	x	x	gross	sehr gut	gut	gut	Hohe Biodiversität. Hitze- und trockenresistent, für Strassenraum geeignet. Geringere Anfälligkeit gegenüber Ulmenkrankheit.

*Grösze: klein (bis 10m), mittel (bis 15m), gross (bis 20m), sehr gross (über 20m)

Basierend auf Baumartenliste StadtLandschaft GmbH, Zürich, 06. 11. 2019

Überarbeitet Gemeinde Reinach, Juni 2022

Weitere Quellen: Biodiversitätsindex SWILD, Grün Stadt Zürich; Natur braucht Stadt, Berner Praxishandbuch Biodiversität.



Roskastanie am Reservoirwägli: alte Bäume sind Schatzkammern der Biodiversität.



Blütenmeer: Quartierplatz an der neuen Überbauung in den Steinreben.

fremde Baumarten auszuweichen. An Standorten mit besseren Wachstumsbedingungen sind hingegen einheimische Arten und Wildformen mit einem hohen ökologischen Wert zu bevorzugen.

Die Bäume sollten im gewachsenen Boden stehen. Dort wo dies nicht möglich ist, muss sichergestellt sein, dass die Tiefgarage oder andere Unterbauung ausreichend überdeckt ist (für Bäume mind. 1.5 m).

Vielfältig: Neben der gewählten Baumart ist auch eine vielfältig durchmischte Bepflanzung von Bedeutung. Eine abwechslungsreiche Bepflanzung mit verschiedenen Baum- und Straucharten unterstützt die Biodiversität. Gleichzeitig vermindern Mischpflanzungen und Artenvielfalt das Risiko, dass die Bäume Schädlingen zum Opfer fallen.

Wildform statt Zuchtsorte: Oft werden im Siedlungsraum nicht die Wildformen, sondern Zuchtsorten einer Baumart gepflanzt. Z.B. gibt es robuste Zuchtsorten, die sich für den Strassenraum mit den extremen Standortbedingungen besser eignen, als die Wildform. Grundsätzlich ist aber die einheimische Tierwelt besser an die Wildformen der Baumarten angepasst. Dies gilt insbesondere bei Ziergehölzen mit gefüllten Blüten, die keinen Pollen als Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten anbieten. Um die Biodiversität zu fördern, sollten darum bevorzugt die Wildformen der einheimischen Baumarten gepflanzt und Gehölze mit ungefüllten Blüten gewählt werden.

Klimaangepasst: Aufgrund der Klimaerwärmung sollten nur Arten neu gepflanzt werden, die den zukünftigen Bedingungen, v.a. Trockenheit und Hitze, gewachsen sind. Zusätzlich müssen die Arten auch die nötige Winterhärte aufweisen. Entscheidend ist ausserdem, dass Baumarten gepflanzt werden, die bei entsprechendem Platzangebot grosse, dichte Baumkronen bilden können und damit Schatten spenden. Dies wirkt der Überhitzung der Stadt entgegen.

Weiterführende Informationen

Merkblatt «Grenzabstände für Grünhecken, Bäume und übrige Einfriedungen», Gemeinde Reinach

Merkblatt «Baumschutz auf Baustellen», Gemeinde Reinach

Online-Plattform Floretia: www.floretia.ch
(Anschauliche Infos über die verschiedensten einheimischen Baumarten und weitere Wildpflanzen)

Schwarze Liste und Watchliste der invasiven Neophyten: www.infoflora.ch

Die Liste ist nicht abschliessend und kann aufgrund neuer Erkenntnisse angepasst werden.

Gemeinde Reinach, Juni 2022

Gemeinde Reinach

Hauptstrasse 10
4153 Reinach
Tel. +41 61 511 60 00
E-Mail info@reinach-bl.ch
www.reinach-bl.ch
Kostenlose App Reinach

Öffnungszeiten Stadtbüro

Mo-Do 8-11.30 Uhr
Fr 8-14 Uhr durchgehend
Termine nach Vereinbarung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten Telefonzentrale

Mo-Do 8-12 Uhr / 13.30-17 Uhr
Fr 8-12 Uhr / 13.30-16 Uhr

Öffnungszeiten Abteilungen

Termine mit Fachabteilungen sind mit vorheriger Anmeldung möglich.

Ansprechpersonen

Marc Bayard
Leiter Umwelt und Energie
Tel. direkt +41 61 511 64 61
E-Mail marc.bayard@reinach-bl.ch

Domenica Jenni
Natur und Umwelt
Tel. direkt +41 61 511 64 81
E-Mail domenica.jenni@reinach-bl.ch

Folgen Sie uns:



Januar 2023